

Info 01

Agaplesion

Ein Konzern in der Diakonie: Agaplesion – Daten und Fakten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit wenigen Tagen ist es bekannt: Agaplesion gehört zu den zehn größten Gesundheitskonzernen in Deutschland, nachdem proDIAKO mit weiteren dreizehn Einrichtungen übernommen wurde.

Agaplesion, zu Deutsch sinngemäß »Liebe den Nächsten«, ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft (gAG). Mehr als 17.000 Beschäftigte arbeiten unter dem Dach von Agaplesion. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten in mehr als 100 Einrichtungen etwa eine Milliarde Euro Umsatz jährlich. Der Gesundheitskonzern versteht sich als christlich und nimmt kirchliches Sonderarbeitsrecht für sich in Anspruch. Allerdings gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen mit dem Namen Agaplesion, die nach der Rechtslage nicht als christliche Einrichtungen einzustufen sind. Deshalb werden dort und sollten dort beispielsweise Betriebsräte gewählt werden.

Mitbestimmung unerwünscht

Die Agaplesion Aktiengesellschaft ist gemeinnützig. Dies sichert steuerliche Vorteile. Gewinne werden gleichwohl erwirtschaftet. Nach Aussagen des ehemaligen Konzernchefs Weber werden diese »zielorientiert eingesetzt« (Klinik Management Aktuell, KMA Das Gesundheitswirtschaftsmagazin, Mai 2011. Seite 40). Zusammen mit den schlechten Mitbestimmungs- und Gewerkschaftsrechten (keine Anwendung des Betriebsverfassungsrechts, keine Gewerkschaftsrechte bei der Betriebsrats- und Mitarbeitervertretungsgründung, keine Gewerkschaftsrechte bei Unternehmensmitbestimmung im Aufsichtsrat, kein Konzerntarifvertrag) ist somit von Wettbewerbsvorteilen durch Personalkostensenkung in der Gesundheitswirtschaft auszugehen. Agaplesion bedient nach Aussagen des Vorstandsvorsitzenden Dr. Horneber als gemeinnützige Aktiengesellschaft »keine Aktionäre, sondern fördert gemeinsame Stärken, Einrichtungen und gesundes Wachstum« (Pressemeldung vom 20. September 2012). In der gleichen Pressemeldung wird viel über bewährte Strukturen, Synergieeffekte und integrative Managementstrukturen geredet.



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Keine einheitlichen Regelungen zum Arbeitsrecht

Die Agaplesion-Einrichtungen finden sich in neun Bundesländern: Hamburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg. Die dort ansässigen Diakonischen Werke in denen die einzelnen Einrichtungen des Konzerns Mitglied werden können, wenden unterschiedlichste Arbeitsregelungen an bzw. vereinbaren diese in den Arbeitsverträgen. Genaueres ist nicht bekannt. Ein kleines Beispiel von vielen – eine Krankenschwester in Hamburg wird bei Einstellung für die Hergabe ihrer Arbeitskraft besser bezahlt als in Darmstadt:

Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg: 2.349 Euro

Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt: 2.250 Euro

(Tabellengrundlohn ohne jegliche Zuschläge)

Einheitliche Bezahlung? Fehlanzeige

Es gibt keine einheitliche Bezahlung und für die Interessenvertretung kein einheitliches Mitbestimmungsrecht im Konzern. Das Ziel des Unternehmens, christliche Werte zu leben, also Gerechtigkeit walten zu lassen, ist damit wohl nicht zu erreichen.

Weitere Informationen bei

georg.guettner-mayer@verdi.de oder

berno.schuckart-witsch@verdi.de

oder in den ver.di-Bezirken.



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Name

Dienststelle

Vorname

PLZ/Ort

Straße/Hausnummer

monatlicher Bruttoverdienst

PLZ/Ort

Beitragszahlungen ab

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigt als: Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/tin DO-Angestellte/r

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung von ver.di an. Gleichzeitig ermächtige ich ver.di bis auf Widerruf, den von mir zu entrichtenden, satzungsgemäßen Beitrag monatlich zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Datum/Unterschrift

Bankleitzahl

Kontonummer

Geldinstitut

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliederverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftlicher Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Mitgliedsnummer

Bitte ausgefüllt zurücksenden:
ver.di Bundesverwaltung
Fachbereich Gesundheit, soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen
Paula Thiede Ufer 10
10179 Berlin

Noch schneller geht's online:
www.mitgliedwerden.verdi.de